



# VKKJ

# Aktiv

www.vkkj.at  
Ausgabe 02/2018

Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche

## „Betroffene Eltern können jede Hilfe gebrauchen.“

Der wiedergewählte VKKJ-Obmann Stefan Stadler im Gespräch mit VKKJ-Aktiv

### Im Gespräch:

VKKJ-Obmann Stefan Stadler

Eine Orthese für Saleh  
Ambulatorium Amstetten

40-jähriges Jubiläum feiert  
das Ambulatorium Wiental

Beruf & Karriere  
„Burnout-Prävention“

### Neuigkeiten:



#### Dr. Klaus Vavrik geehrt

Dr. Klaus Vavrik, ärztlicher Leiter des Ambulatoriums Fernkorngasse der VKKJ, wurde am 7. September 2018 im Wiener Rathaus das silberne Ehrenzeichen der Stadt Wien verliehen. Damit wurde er für seine unermüdllichen Bemühungen um die Kinder- und Jugendgesundheit geehrt. Wir gratulieren Herrn Dr. Vavrik herzlich zu dieser Auszeichnung.

### Zur Info:

Spenden beim Shoppen! mehr unter: [www.shop2help.net](http://www.shop2help.net)

Online shoppen & kostenlos spenden!

Die Organisationen der VKKJ besitzen alle das österreichische Spendengütesiegel!



VKKJ-Obmann Stefan Stadler im Gespräch

Im September 2018 wurde Stefan Stadler als Obmann der VKKJ für weitere fünf Jahre bestätigt. Ebenso wiedergewählt wurden seine sieben VorstandskollegInnen. Gemeinsam mit ihnen und in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung lenkt er die Geschicke der gemeinnützigen Vereinigung.

Der erste Kontakt Stadlers zur VKKJ war vor 14 Jahren: Damals wurde sein Sohn wegen Entwicklungsverzögerungen im Ambulatorium Fernkorngasse im zehnten Wiener Bezirk behandelt. Im selben Jahr übernahm Stefan Stadler die Funktion des Kassiers, später die des Obfrau-Stellvertreters. Seit 2010 ist er Obmann der gemeinnützigen Vereinigung.

#### Große Verantwortung

» Mit diesem Ehrenamt übernimmt man eine sehr große Verantwortung, ganz besonders bei der VKKJ «

sagt Stefan Stadler. Seine Motivation ist die eigene Betroffenheit und

» weil es mir wichtig ist, etwas beizutragen. Eltern, die ein Kind mit Behinderung haben, sind sehr in Anspruch genommen. Sie können jede Hilfe gebrauchen. «

Genau hier setzt das Konzept der VKKJ an: Die Kinder und Jugendlichen werden in den Ambulatorien medizinisch-therapeutisch versorgt. Eltern und Geschwister werden einbezogen. Das war bereits

vor 40 Jahren bei der Eröffnung des ersten Ambulatoriums in der Märzstraße so. Bis heute wurde dieses richtungsweisende Konzept beibehalten und weiterentwickelt.

Welche Maßnahmen werden nun gesetzt, um den Innovationsgeist auch in Zukunft weiterzuführen?

Ganz wichtig sind hier laut Stadler das Miteinander, die gegenseitige Wertschätzung und die Kommunikation:

» Wesentlich ist, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Freude an der Arbeit haben. Nur wer mit Freude und Motivation bei der Sache ist, kann die teilweise sehr fordernden Aufgabenstellungen in unseren Einrichtungen bewältigen. «

► Fortsetzung von Seite 1

**Editorial**



Mag. Andreas Steuer

**Liebe Freundinnen und Freunde der VKKJ,**

mit Stolz blicken wir auf eine bereits jahrzehntelange Erfolgsgeschichte der VKKJ. Ermöglicht haben dies die Menschen, die mit viel Engagement für unsere Vereinigung arbeiten.

Einen großen Anteil daran hat unser ehrenamtlicher Vorstand. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass Menschen sich neben ihrer Berufstätigkeit und ihrer Familie in einer Organisation wie der unseren engagieren. Umso erfreulicher ist es, dass es in der VKKJ einen solch engagierten ehrenamtlichen Vorstand gibt. Dieser wurde bei unserer Generalversammlung im September wiedergewählt. In der Titelgeschichte der vorliegenden Ausgabe von VKKJ-Aktiv gibt Obmann Stefan Stadler Einblick in die Arbeit des Vorstands.

Ein weiterer Eckpunkt in der „Erfolgsgeschichte VKKJ“ ist das 40-jährige Bestehen unseres ältesten Ambulatoriums Märzstraße/jetzt „Wiental“. Im Oktober haben wir diesen runden Geburtstag gefeiert. In seiner Festrede wies Stadtrat Peter Hacker auf die Bedeutung der VKKJ für die Stadt Wien hin.

Sie erfahren in dieser Ausgabe auch, wie der Lions Club Amstetten dem kleinen Saleh in unserem Ambulatorium Amstetten geholfen hat. Zusätzlich bieten wir Ihnen Wissenswertes in den Rubriken „Was heißt eigentlich ...?“ sowie in „Beruf & Karriere“.

Viel Freude beim Lesen wünscht herzlichst

Mag. Andreas Steuer  
Geschäftsführer

**Wichtige Weichenstellungen**

Aufgabe des Vorstands ist es hier, gemeinsam mit der Geschäftsleitung die Rahmenbedingungen zu schaffen. Dazu gehören wichtige Weichenstellungen, um die optimale Versorgung der PatientInnen und KlientInnen auch für die Zukunft sicherzustellen.

Eine davon war die Übersiedlung des Ambulatoriums Mistelbach, wo großer Platzmangel herrschte. Anfang 2018 wurde das von der VKKJ neu errichtete Gebäude in der Andreas Schreiber-Straße bezogen. Es bietet nun ausreichend Raum und die nötige moderne Infrastruktur für PatientInnen und MitarbeiterInnen.

Eine weitere große Entscheidung betrifft das Ambulatorium Fern-

korngasse. Aufgrund des starken Zustroms an PatientInnen ist ein Ausbau daher dringend geboten. Da dieser am bestehenden Standort nicht möglich ist, wurden die Weichen für eine Übersiedlung ins Sonnwendviertel am Hauptbahnhof gestellt. Diese ist für das zweite Halbjahr 2019 geplant.

Ebenfalls wichtig erachtet es Stefan Stadler, dass die VKKJ weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber bleibt und ein familien-

freundliches Umfeld bietet. Was er sich im Umgang mit behinderten Kindern für die Zukunft wünscht:

» Ich habe Verständnis dafür, dass viele nicht wissen, wie sie damit umgehen sollen. Unsere Aufgabe ist es, zu kommunizieren, dass auch diese Kinder einfach Kinder sind. Sie sehen sich als normal und wollen ganz normal behandelt werden. Und das ist ihr gutes Recht. «

**DAS VORSTANDS-TEAM DER VKKJ:**

<b>Stefan Stadler</b>	Obmann
<b>Dr.<sup>in</sup> Alexandra Supper</b>	Obmann-Stellvertreterin
<b>Dr. Oliver Schumy</b>	Kassier
<b>Ursula Kleibel</b>	Kassier-Stellvertreterin
<b>Ingrid Koresch</b>	Schriftführerin
<b>Felicitas Washüttl</b>	Schriftführerin-Stellvertreterin
<b>Dr. Erich Jeroscheg</b>	Beirat
<b>Jürgen August Schnabler</b>	Beirat

**Ambulatorium Amstetten: Eine Orthese für Saleh**

Der dreijährige Saleh ist Patient im Ambulatorium Amstetten der VKKJ. Seit seiner Geburt leidet er an einer schweren Rückenmarksschädigung. Daher kann er sein Gewicht nicht mit den eigenen Beinen tragen und sich nicht aufrecht fortbewegen.

Die von den Ärzten empfohlene Orthese konnten sich die Eltern trotz Zuschüssen der NÖGKK und des Landes NÖ nicht leisten. Es fehlte immer noch ein Betrag von 4.000 € für das kostspielige Gerät. Hier sprang der Lions-Club Amstetten ein und spendete den fehlenden

Betrag. Im Sommer 2018 wurde die Orthese im Ambulatorium Amstetten an Saleh im Beisein seiner Eltern übergeben.

Das besonders Schöne daran: Wenn Saleh in ein paar Jahren aus der Orthese herausgewachsen ist, geht sie in das Eigentum

der VKKJ über und kann für andere Kinder mit einer solchen Beeinträchtigung genutzt werden. Die Orthese fördert die feinmotorische Entwicklung des Kindes. Weiters werden Atmung, Nahrungsverhalten und die soziale Kontaktfähigkeit verbessert. ◀



Johannes Kies, Lions Club Amstetten; Saleh; Prim.<sup>ar</sup> Dr.<sup>in</sup> Susanne Katzensteiner, Ärztliche Leiterin Ambulatorium Amstetten der VKKJ

## Ambulatorium Wiental feierte 40-jähriges Jubiläum

Am 5. Oktober 1978 wurde mit dem Ambulatorium Märzstraße die erste von heute zehn Einrichtungen der VKKJ vom damaligen Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirchschläger feierlich eröffnet. Am 4. Oktober 2018 feierte die Einrichtung – nunmehr unter dem Namen „Ambulatorium Wiental“ – fast auf den Tag genau ihren 40. Geburtstag.

Zu den ersten Gratulanten gehörte Wiens Gesundheits- und Sozialstadtrat Peter Hacker. „Ich gratuliere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der VKKJ für ihre großartige Arbeit“ sagte Hacker vor rund 100 Festgästen.

„Eine Organisation zu gründen ist nicht so schwierig, sie aber 40 Jahre zu führen sehr wohl. Es ist keineswegs einfach, über einen derart langen Zeitraum immer wieder innovativ die Herausforderungen zu meistern.“

### Wegweisend

Wegweisend war nicht nur das medizinisch-therapeutische Konzept mit seinem interdisziplinären Versorgungsgedanken. Auch das Finanzierungsmodell war neu und beispielgebend: Durch die Unterstützung von Wiener Gebietskrankenkasse (WGKK) und des „Fonds Soziales Wien“ aus Mitteln der Stadt Wien war

von Anbeginn an die Behandlung auf Krankenschein, heute: e-card, möglich.

Der große Zustrom und der Ausbau des Angebots erforderte laufende Erweiterungen innerhalb des Gebäudes. Schließlich erstreckte sich das Ambulatorium über vier Stockwerke, was gerade für eine Behinderteneinrichtung kein optimaler Zustand war.

2009 erfolgte daher die Übersiedlung innerhalb des Bezirkes in die Graumannsgasse 7. Im dortigen „Ambulatorium Wiental“ stehen 1.200 m<sup>2</sup> barrierefrei auf einem Stockwerk zugänglich zur Verfügung. ◀



Im Bild: Stadtrat Peter Hacker; Prim.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Beatrix Blaha-Emich, Ärztliche Leiterin Ambulatorium Wiental mit Festgästen

Mehr über die Jubiläumsfeier lesen Sie im Internet auf [blog.vkkj.at/2018/10/festakt\\_vkkj\\_wiental/](http://blog.vkkj.at/2018/10/festakt_vkkj_wiental/)

## Ehrenmitgliedschaft für Dozent Dr. Christoph Lesigang

Im Rahmen der 40-Jahr-Feier für das Ambulatorium Wiental wurde Dozent Dr. Christoph Lesigang für seine Verdienste um die VKKJ die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Er ist Gründungsmitglied der Vereinigung und war der erste ärztliche Leiter des Ambulatoriums Märzstraße, dem er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1999 vorstand. Weiters übernahm er auch die ärztliche Leitung des Ambulatoriums Amstetten bei dessen Gründung im Jahr 1995.

Gemeinsam mit seinem Team entwickelte der Kinderfacharzt ein interdisziplinäres Therapiekonzept zur Betreuung besonderer Kinder und Jugendlicher mit begleitender Elternarbeit. Dieses hat bis heute Gültigkeit und Vorbildwirkung.



Dr. Christoph Lesigang



„Als Mitbegründer der VKKJ hat Dr. Lesigang einen entscheidenden Beitrag zum Entstehen und zur Entwicklung einer der heute größten Einrichtungen auf dem Gebiet der medizinisch-therapeutischen Betreuung von besonderen Kindern und Jugendlichen geleistet“, würdigten VKKJ-Obmann Stefan Stadler und VKKJ-Geschäftsführer Andreas Steuer die Verdienste. ◀

## Beruf & Karriere

bei der VKKJ



### Bewusstseinsinitiative „Burnout-Prävention“

Unsere MitarbeiterInnen leisten täglich wertvolle Arbeit für betroffene Kinder-, Jugendliche, junge Erwachsene und deren Familien. Das verlangt viel Engagement, Begeisterung und Anteilnahme und bindet die eigenen Kraftressourcen. Damit dies nicht zur Belastung für unsere MitarbeiterInnen wird, legen wir sehr großen Wert auf die Förderung der psychischen Hygiene, der eigenen Resilienz und des Ressourcenmanagements. Auch eine gesunde Lebensbalance zwischen Familie und Beruf liegt uns am Herzen.

Mit entsprechenden Angeboten unterstützen wir unsere MitarbeiterInnen laufend. So organisierten wir an jedem unserer Standorte Impuls-Workshops zum Thema „Psychische Hygiene und Burnout-Prävention“. Damit sensibilisieren wir und zeigen, wie vorgebeugt und gegengesteuert werden kann.

Parallel dazu können unsere MitarbeiterInnen etablierte Maßnahmen wie Einzelsupervision, kostenlose und anonyme Employee Assistance-Leistungen durch unseren externen Kooperationspartner sowie Fortbildungsangebote zum Thema Gesundheits- und Ressourcenmanagement nutzen. Auch im MitarbeiterInnen-Jahresgespräch ist dieses Thema fixer Bestandteil. ◀

Was heißt eigentlich ...



**S**IDS ist die Abkürzung für „sudden infant death syndrome“. Damit ist der plötzliche Säuglings- bzw. Kindstod gemeint. Prophylaxe bedeutet Vorbeugung. Was können Eltern und Betreuende zur Vorbeugung beitragen?

Vorweg sei gesagt, dass jeder plötzliche Kindstod unter individuellen Umständen erfolgt und aus einem Zusammenwirken verschiedener Gegebenheiten entsteht. Als Todesursache wird ein mehr oder weniger akuter Sauerstoffmangel angenommen. In mehreren Studien hat man eine Reihe von Maßnahmen herausgefunden, mit denen es Eltern und Betreuenden möglich ist, die Gefahr zu verringern.

Das sind die wichtigsten Maßnahmen zur Vorbeugung:

- Rückenlage ist die beste Schlafposition für Babies und Kleinkinder. Auf dem Bauch sollten sie nur unter Beobachtung liegen.
- Ein Kinderbett im Elternschlafzimmer und eine feste Matratze sind empfehlenswert.
- Von Kuscheltieren, Fell, Schlaftüchern oder großen Schlafsäcken und Polstern wird abgeraten.
- Die Temperatur im Schlafraum sollte kühl sein.
- Das Kind sollte beim Schlafen keine Mütze tragen.
- Mitschlafen im Elternbett birgt die Gefahr der Überhitzung.
- Die Schlafumgebung muss rauchfrei sein!
- Stillen wird empfohlen, es schützt laut Studienergebnissen vor SIDS. ◀

**Unsere Leistungen:**

Aus diesen Bereichen erstellen wir Ihrem Kind einen individuellen Betreuungsplan.

- > Fachärztliche Betreuung
- > Psychotherapie
- > Physiotherapie
- > Ergotherapie
- > Logopädie
- > Musiktherapie
- > Rhythmik
- > Hippotherapie
- > Heilpädagogik
- > Frühförderung
- > Psychologie
- > Unterstützte Kommunikation
- > Sensorische Integrationsberatung
- > Elternberatung
- > Sozialarbeit

Kinderecke:



Mach dich auf die Suche und finde die 5 Unterschiede, die sich im rechten Bild eingeschlichen haben.

**Einrichtungen**

1100 Wien,  
Ambulatorium Fernkorngasse  
Tel.: +43 (0)1 607 29 87

1150 Wien,  
Ambulatorium Wiental  
Tel.: +43 (0)1 982 61 54

1210 Wien,  
Ambulatorium Strebersdorf  
Tel.: +43 (0)1 292 65 55

1230 Wien,  
Ambulatorium Liesing  
Tel.: +43 (0)1 485 57 26

2130 Mistelbach,  
Ambulatorium Mistelbach  
Tel.: +43 (0)2572 37 40

2620 Neunkirchen,  
Ambulatorium Neunkirchen  
Tel.: +43 (0)2635 619 66

2700 Wr. Neustadt,  
Ambulatorium Wr. Neustadt  
Tel.: +43 (0)2622 275 69

3300 Amstetten,  
Ambulatorium Amstetten  
Tel.: +43 (0)7472 256 90

3730 Eggenburg,  
Ambulatorium Eggenburg  
Tel.: +43 (0)2984 202 08

2700 Wr. Neustadt,  
Tageszentrum Kreativ  
Tel.: +43 (0)2622 218 22

Die VKKJ wird unterstützt von:



**Impressum**

**Herausgeber und Medieninhaber:**  
VKKJ, Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche  
Graumannsgasse 7, 1150 Wien  
Tel.: +43 (0)1 985 25 72  
E-Mail: office@vkkj.at  
Vereinsregister: ZVR: 123500390  
**Konzeption & Redaktion:**  
Dr. Neureiter-PR  
**Gestaltung:** Esterer und Horn  
**Druck:** Remaprint Litterdruck  
**Fotos:** VKKJ